

2027

>30 Millionen
bestandene
Prüfungen

50
Jahre
STARK

STARK
Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

MSA

Sachsen-Anhalt

Deutsch

- ✓ Original-Prüfungsaufgaben
mit Lösungen
- ✓ Basiswissen mit Übungen



Inhalt

Vorwort

Die Abschlussprüfung – 10 wichtige Fragen und Antworten

A Training Grundwissen

Lesekompetenz	1
1 Den Leseprozess steuern	1
2 Leseaufgaben lösen	2
2.1 Geschlossene Aufgaben lösen	2
2.2 Halboffene Aufgaben lösen	8
2.3 Offene Aufgaben lösen	12
3 Sachtexte verstehen	13
3.1 Die Absicht hinter dem Text erkennen	13
3.2 Arten von Sachtexten unterscheiden	15
3.3 Besonderheiten bei Sachtexten beachten	20
3.4 Nichtlineare Texte lesen: Tabellen und Diagramme	22
4 Literarische Texte verstehen	29
4.1 Epische Texte untersuchen	29
4.2 Gedichte untersuchen	40
4.3 Dramentexte untersuchen	47
5 Die sprachliche Gestaltung untersuchen	52
5.1 Die Sprachebene bestimmen	52
5.2 Auf die Wortwahl achten	53
5.3 Den Satzbau berücksichtigen	55
5.4 Sprachbilder erkennen	55
5.5 Ironie richtig deuten	57
Schreibkompetenz	59
6 Den Schreibprozess steuern	60
7 Schreibaufgaben lösen	66
7.1 Den Inhalt eines Textes zusammenfassen	66
7.2 Einen Text analysieren	72
7.3 Eine literarische Figur charakterisieren	79
7.4 Einen argumentativen Text schreiben: Erörterung und Stellungnahme	82
7.5 Einen informierenden Text verfassen	86
7.6 Produktiv-kreative Texte schreiben	90
7.7 Textsorten unterscheiden	92

8	Einen Text überzeugend gestalten	96
8.1	Geschickt formulieren	96
8.2	Zitate gezielt einsetzen	98
9	Richtig schreiben	100
9.1	Rechtschreibung	100
9.2	Zeichensetzung – Die wichtigsten Kommaeregeln	103
	Kompetenz „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“	105
10	Wortarten unterscheiden	106
10.1	Nomen	108
10.2	Adjektive	111
10.3	Pronomen	112
10.4	Verben	114
11	Satzglieder und Satzbau beherrschen	121
11.1	Sätze untergliedern	121
11.2	Hauptsätze und Nebensätze unterscheiden	122
11.3	Sätze verbinden	124
11.4	Relativsätze geschickt nutzen	126
11.5	„Das“ und „dass“ auseinanderhalten	127
B	Musterprüfungen	
	Musterprüfung 1 – Thema: Freundschaft	129
	Musterprüfung 2 – Thema: Reisen	140
	Musterprüfung 3 – Thema: Eitelkeit	149
C	Original-Prüfungsaufgaben	
	Abschlussprüfung 2025	2025-1



MSA (Realschulabschluss) – Deutsch 2026

Prüfungsaufgaben www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2026 freigegeben sind, können sie als PDF auf der Plattform MySTARK heruntergeladen werden (Zugangscode vgl. vorne im Buch).

Autorinnen:

Marion von der Kammer (Training, Musterprüfungen)

F. Beck (Lösungen zur Prüfung 2025)

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

das vorliegende Buch hilft dir bei der selbstständigen Vorbereitung auf den MSA (Realschulabschlussprüfung) im Fach Deutsch. Wenn du die **einzelnen Kapitel** gründlich durcharbeitest, bist du für die schriftliche Prüfung sicher gut gerüstet.

- ▶ Anhand von **10 wichtigen Fragen und Antworten** erhältst du vorab einen Überblick über das, was dich in der Prüfung erwartet.
- ▶ Im Kapitel „**Training Grundwissen**“ erfährst du genau, welche Strategien und Kernkompetenzen von dir in der Prüfung verlangt werden. Es wird dir gezeigt, wie einzelne Aufgaben aussehen können und wie sie Schritt für Schritt zu bearbeiten sind. Zu allen Bereichen gibt es passgenaue **Übungen**, mit denen du trainieren kannst, die Aufgabenstellungen erfolgreich zu lösen. Übersichtliche Zusammenfassungen vermitteln dir die wichtigsten Inhalte **auf einen Blick** und helfen dir, nichts zu vergessen. Darüber hinaus erhältst du zahlreiche **Tipps** und **Hinweise**, um in der Prüfung ein optimales Ergebnis zu erzielen.
- ▶ Am Ende des Buchs findest du **drei Musterprüfungen**. Die Aufgaben zeigen dir ganz genau, was dich in der Prüfung erwartet, und helfen dir, dich gezielt auf die Prüfungsanforderungen vorzubereiten.
- ▶ In das Buch eingelegt ist ein **Lösungsheft** mit ausführlichen Lösungsvorschlägen und vielen wertvollen Hinweisen zu allen Aufgaben. Du solltest die Aufgaben aber immer erst einmal selbst bearbeiten, ehe du dir die Lösungen anschaust.
- ▶ Über die Online-Plattform *MySTARK* kannst du außerdem auf das **interaktive Prüfungstraining** zu diesem Buch zugreifen. Es bietet dir viele interaktive Aufgaben, mit denen du zusätzlich am PC oder Tablet für die Prüfung üben kannst. Sieh dir auf *MySTARK* auch unsere **Lernvideos** an, um wichtige Regeln der Rechtschreibung zu wiederholen. Den Link zu *MySTARK* sowie deinen persönlichen Zugangscode findest du auf der Umschlaginnenseite.
- ▶ Über *MyStark* hast du zudem Zugriff auf die **aktuelle Prüfung 2026 inkl. ausführlicher Lösungsvorschläge**.

Wichtig: Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch **Änderungen zur Abschlussprüfung** vom Ministerium für Bildung bekannt gegeben werden, erhältst du aktuelle Informationen dazu ebenfalls auf *MySTARK*.

Viel Spaß beim Üben und vor allem viel Erfolg in der Prüfung!



2 Leseaufgaben lösen

In der Prüfung werden dir **drei Arten von Aufgaben** zum Leseverstehen vorgelegt, um festzustellen, ob du die Sinnzusammenhänge in einem Text verstanden hast: **geschlossene**, **halboffene** und **offene** Aufgaben. Halboffene Aufgaben haben den größten Anteil.



- ▶ **Geschlossene Aufgaben:** Es sind **immer** Antwortmöglichkeiten vorgegeben, und es wird **eine** bestimmte Lösung erwartet.
- ▶ **Halboffene Aufgaben:** Auch hier wird von dir **eine** bestimmte Antwort erwartet. Es werden aber keine Antwortmöglichkeiten vorgegeben.
- ▶ **Offene Aufgaben:** Es gibt **keine eindeutige richtige** Antwort.

Schritt für
Schritt

Leseaufgaben lösen

Arbeitsschritt 1 Zur Vorbereitung (vgl. S. 1):

- **Lies** den Text zweimal durch: einmal überfliegend und einmal genau.
- Wirf einen Blick auf die **Aufgaben**, damit du weißt, worauf du beim Lesen achten musst. Lies den Text dann selektiv.

Arbeitsschritt 2 Bearbeite die **Aufgaben**:

- Halte dich an die gegebene **Reihenfolge**, denn das Bearbeiten der ersten Fragen bereitet dich auf die schwierigeren Aufgaben am Schluss vor.
- **Lies** jede Aufgabe **ganz genau** durch. Erst wenn du hundertprozentig verstanden hast, wonach gefragt wird, kannst du die passende Antwort finden.

Arbeitsschritt 3 Arbeite **mit dem Text**:

- Orientiere dich immer **am Text**, spekuliere nicht! Stelle dir bei jeder Aufgabe, die du beantwortest, die Frage: *Wo steht das im Text? bzw. Passt das zum Text?*
- Bedenke aber: Nicht jede Antwort steht wortwörtlich im Text. Suche dann nach einer Aussage, die **sinngemäß** zur Frage passt.
- Manchmal musst du für die Lösung auch **mehrere Informationen** im Text miteinander kombinieren.

2.1 Geschlossene Aufgaben lösen

Geschlossene Aufgaben sind so gestellt, dass sie für die richtigen Antworten keinen Spielraum lassen. Auf den folgenden Seiten lernst du **verschiedene Arten von geschlossenen Aufgaben** kennen, die dir gestellt werden können.

Multiple-Choice-Aufgaben

Es wird eine Frage gestellt; dazu gibt es mehrere Auswahlantworten, von denen eine oder mehrere richtige Antworten angekreuzt werden müssen. Mit Multiple-Choice-Aufgaben (= Mehrfachwahlaufgaben) kann auch nach Falschaussagen (welche Aussage *nicht* zutrifft) gefragt werden.

Warum solltest du mutig sein, wenn eine Aufgabe am Schluss noch ungelöst geblieben ist? Kreuze die passende Aussage an.

- ☐ Man darf keine Aufgabe ungelöst lassen.
- ☐ Es ist egal, ob die Lösung stimmt oder nicht.
- ☒ Vielleicht kreuzt man zufällig die richtige Aussage an.
- ☐ Ungelöste Aufgaben machen einen schlechten Eindruck.

Beispiel

Gehe nach dem **Ausschlussverfahren** vor, wenn du beim Lösen einer Multiple-Choice-Aufgabe unsicher bist: Überlege, welche Antworten auf keinen Fall infrage kommen, und sondere sie aus. Von den verbliebenen Auswahlantworten kreuzt du die an, die dir am plausibelsten erscheint.

Tipp

Richtig-/ Falsch-Aufgaben

Zu einem Text werden mehrere Aussagen präsentiert. Jede Aussage ist auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen: Passt sie zum Text – oder nicht? Entsprechend muss jeweils angekreuzt werden.

Wie sollte man beim Lösen von geschlossenen Aufgaben vorgehen? Kreuze an.

Man sollte ...

- | | trifft zu | trifft nicht zu |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| a) jede Aufgabe ganz genau lesen. | ☒ | ☐ |
| b) im Text nach der passenden Information suchen. | ☒ | ☐ |
| c) sich vor allem an seinem Erfahrungswissen orientieren. | ☐ | ☒ |
| d) nur Aussagen ankreuzen, die wortwörtlich im Text stehen. | ☐ | ☒ |
| e) sich möglichst an die gegebene Reihenfolge halten. | ☒ | ☐ |

Beispiel

Deine Antworten sollten **eindeutig** sein. In jeder Zeile darf nur ein Kreuz stehen. Falls du einmal etwas falsch angekreuzt hast, streichst du es durch. Die richtige Lösung kannst du dann z. B. so kennzeichnen: richtige Lösung → ☒.

Tipp

Umordnungsaufgaben

Du erhältst ungeordnete Aussagen zum Text. Deine Aufgabe ist es, sie in die richtige Reihenfolge zu bringen. In der Regel sollst du die Aussagen nummerieren.

Die Erläuterungen zu den Aufgaben, mit denen die Lesekompetenz geprüft wird (S. 2 ff.), geben Antworten auf verschiedene Fragen. In welcher Reihenfolge werden diese Fragen im Text beantwortet? Nummeriere sie entsprechend.

Beispiel

Frage	Nummer
Welche Arten von Aufgaben gibt es, um die Lesekompetenz zu testen?	2
Wie können Beispiele für geschlossene Aufgaben aussehen?	4
Was soll anhand von geschlossenen Aufgaben geprüft werden?	1
Wie solltest du beim Lösen von geschlossenen Aufgaben vorgehen?	3

Zuordnungsaufgaben

Es werden bestimmte Aussagen zu einem Text gemacht. Zugleich werden einige Bezugsgrößen genannt, z. B. Namen von Personen. Bei jeder Aussage ist zu prüfen, auf was oder wen sie sich bezieht.

Beispiel

Worauf beziehen sich die folgenden Aussagen?

Trage den passenden Buchstaben in die Tabelle ein.

- A Multiple-Choice-Aufgaben
- B Richtig-/Falsch-Aufgaben
- C Umordnungsaufgaben
- D Zuordnungsaufgaben

Aussage	Buchstabe
Man prüft bei jeder Aussage, ob sie zum Text passt oder nicht.	B
Man sortiert ungeordnet vorliegende Aussagen zum Text.	C
Man kreuzt von mehreren Auswahlantworten die passende an.	A
Man bestimmt, worauf sich verschiedene Aussagen zum Text beziehen.	D

Tipp

Suche Textstellen, in denen die Bezugsgrößen (z. B. Namen) genannt werden. Im Umfeld dieser Textstellen findest du meist die passende Aussage – allerdings ist der Wortlaut oft etwas anders.

Übung 1

Lies den Text „O Sohle mio!“ und bearbeite dann die Aufgaben.

1 Oh Sohle mio (sole: Sonne; mio: mein): italienischer Schlager

2 Elementary School: Grundschule

4 Understatement: Untertreibung; hier: das Gegenteil von seriöser, eleganter Kleidung

3 Dilemma: die Auswahl zwischen zwei Möglichkeiten, die beide schlecht sind

O Sohle mio¹!

- ¹ [...] Freitags ist Chucks-Tag an der Lake-wood Elementary School² in Modesto, Kalifornien. Morgens entscheidet der graubärtige Schuldirektor Doug Fraser, ⁵ welches Modell von seinen 104 Paaren er anziehen wird: Das mit den Zebra-streifen? Oder dem Batman-Print? Fluoreszierendes Grün oder Disco-Glitter? Auch die Schüler tragen freitags Chucks. ¹⁰ Wer Glück hat und eine ähnliche Farbe wie der Schuldirektor wählt, gewinnt einen Preis. „Das nimmt den Kids die Hemmungen, sich mit mir zu unterhalten“, sagt Fraser. Und während sich ¹⁵ der 56-jährige Vorzeigepädagoge lächelnd für ein pflaumenblaues Modell entscheidet, rotiert irgendwo auf einem Friedhof an der Ostküste der USA Joey Ramone in seinem Grab. ²⁰ Der Chuck Taylor All Star, kurz Chuck genannt, steckt in einem Dilemma³.

Über Jahrzehnte hinweg war dieser Schuh ein Symbol von Rebellion und Ausdruck von Individualität. James ²⁵ Dean trug ihn, Joey Ramone trug ihn, Kurt Cobain trug ihn sogar, als er starb. Und plötzlich sind Chucks Mainstream geworden. Es gibt sie in allen Farben des Regenbogens: Der Schuh soll nicht ³⁰ mehr zur Lebenseinstellung, sondern zur Handtasche passen. [...] Das aktuelle Comeback haben The Strokes eingeläutet, die 2001 einfach mal die Uniform der Punk-Urgesteine Ramones kopierten: Lederjacke, Röhren- ³⁵ jeans und Chucks. Die Schuhe machten danach genauso rasant Karriere wie die Band. Zunächst waren sie die Lieblingstreter von Künstlern und Kreativen, ⁴⁰ die sie aus Understatement⁴-Gründen überstreiften. Kein Schuhmodell sagt so schön „Ist mir doch egal, was du über

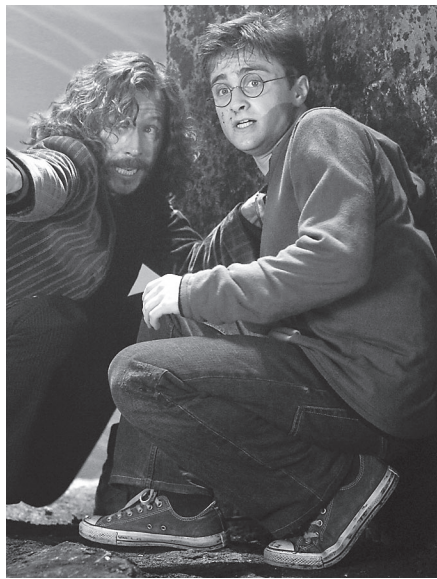
mich denkst.“ Außerdem verleihen sie selbst Mittvierzigern eine gewisse Jungenhaftigkeit, da kann das Haar noch so schütter sein und das Hemd noch so sehr um den Bauch spannen.

Harry Potter trägt Chucks – wie konnte das passieren?

- 50 Die Gummisohle marschiert weiter, aus den Clubs und den Werbeagenturen hinein in den Alltag. Wer heute zur Hauptverkehrszeit in einer beliebigen Stadt U-Bahn fährt, zählt mindestens 55 fünf Paar Chucks pro Waggon. Alternde Linke und Teenies mit Emocore-Buttons auf dem Rucksack tragen sie genauso wie Mütter und Kleinkinder im Partnerlook. Sogar Harry Potter – der 60 Gegenentwurf zu cool – war in „Der Orden des Phönix“ in Chucks zu sehen. Spätestens seit Carine Roitfeld, Chefredakteurin der französischen Vogue, 2007 in einem goldenen Paar bei den 65 Fashion Shows in Mailand erschien, sind Chucks gesellschaftsfähig. Die österreichische Außenministerin Ursula Plassnik kombinierte ihre Converse prompt zum schwarzen Hosenanzug. 70 Wie konnte das geschehen?

Rückblick: 1908 gründete Marquis Converse in Massachusetts die „Converse Rubber Shoe Company“, die zunächst Gummistiefel herstellte, später auch 75 Sportschuhe. Der Legende nach kontaktierte im Jahr 1921 der Basketballspieler Charles „Chuck“ Taylor die Firma, um Verbesserungsvorschläge zu machen. Er ließ unter anderem den 80 Converse-Sticker mit seinem Logo auf die Innenseite des Schuhs nähen, um die Knöchel der Spieler zu schützen. Die Erfolgsgeschichte begann, nachdem die amerikanische Basketballmannschaft 85 in Converse Chucks 1936 erstmalig olympisches Gold einfuhr.

Doch Sport allein hätte diesen Schuhen nie einen so unglaublichen Siegeszug ermöglicht. Der Rock'n'Roll, er war es. 90 Schon Elvis hatte schnell kapiert, dass die „Blue Suede Shoes“, die guten Sonntagsschuhe, zu schade und zu unbequem waren, um damit auf der Bühne herumzuspringen. In den sechziger



- 95 Jahren trafen sich die Beach Boys in pastellfarbenen Hemden am Strand und verpassten dem erstmals niedrig geschnittenen All-Star-Modell „Oxford“ kalifornische Lässigkeit.

100 Der Schuh für alle Außenseiter

In den späten Sechzigern tauchten auch Yoko Ono und John Lennon in Chucks auf. Genau wie viele andere Hippies, die sie mit Peace-Zeichen bemalten und 105 Blumen durch die Schnürbandösen flochten. In den Siebzigern beanspruchten die Punks die Chucks für sich. Schwarz mussten sie sein, logisch, der Schuh wurde so lange mit Tape oder Sicherheitsnadeln geflickt, bis er endgültig auseinanderfiel. In den Achtzigern 110 paarten Hard-Rocker wie Van Halen ihre Chucks mit engen Streifenhosen. In den Neunzigern ergänzten Chucks das Grunge-Outfit: Eddie Vedder und Kurt Cobain trugen sie zu zerlöcherter 115 Jeans und Holzfällerhemd.

Auch im Kino steckten die Chucks bevorzugt an den Füßen von Außenseitern oder unbequemen Helden. Etwa in 120 den Achtziger-Filmen wie „The Breakfast Club“ und „Fast Times At Ridgemont High“. In „Trainspotting“ (1996) trug sie Ewan McGregor in seiner Rolle als Junkie Renton.

Es scheint, als ob jede Generation den Schuh wieder neu für sich entdeckt. Das aktuelle Comeback sprengt jedoch

Teil A – Textverständnis und Sprachuntersuchung

50 % der Prüfungsleistung

Lesen Sie Material A.

Lösen Sie anschließend die Aufgaben auf den Arbeitsblättern.

Material A

Ernst Kreuder (1903–1972): Trambahn¹ für weiße Hasen (1965)

Die folgende fantasievolle Erzählung beginnt im „Büro für Einfälle“. Das ist eine fiktive Agentur, die Menschen bei der Umsetzung ihrer Ziele unterstützen soll.

Die Handlung setzt ein, als ein etwa fünfundsechzig Jahre alter Herr hereintritt.

¹ [...] „Hauenstein“, sagte er freundlich.

„Sehr angenehm“, sagte ich, „Weißenfels“.

Er setzte sich an das Rauchtischchen²,

⁵ schloss die Augen und schwieg.

„Was kann ich für Sie tun?“, fragte ich nach einer Weile.

„Sehen Sie“, sagte er und öffnete die großen, braunen Augen, „es kann doch

¹⁰ so auf der Straße nicht mehr bleiben. Die Teilnahmslosigkeit unserer Mitmenschen ist doch erschreckend. Und ich möchte etwas dagegen tun.“ Er sah nicht unbemittelt aus, außerdem nach frischer

¹⁵ Luft und freier Zeit. „Ihr Büro ist mir empfohlen worden“, sagte er, „ich bitte daher um Ihre Vorschläge.“

Ich legte einen Ermittlungsbogen und den Kugelschreiber vor mich hin.

²⁰ „Die Teilnahmslosigkeit vieler Menschen auf der Straße“, sagte ich, „könnte beseitigt werden durch Vorgänge, die den zwangsläufigen Trott unterbrechen.“

²⁵ „Darf ich um konkrete Vorschläge bitten“, sagte er.

„Was können Sie etwa ausgeben?“, fragte ich.

³⁰ „Das sollte zunächst keine Rolle spielen“, sagte er. „Ich verfüge, durch eine Erbschaft aus Übersee, über nicht unbedeutende Mittel.“

„Sehr wohl“, sagte ich, „dann schlage ich vor, eine ausrangierte Straßenbahn zu

³⁵ erwerben, Motorwagen und Anhänger.“

„Leider“, sagte er, „habe ich etwas gegen Straßenbahnen. Sie sind stets überfüllt. Ein Drittel der Fahrgäste sitzt, zwei Drittel müssen stehen, wie die

⁴⁰ Schafe in einem ratternden Pferch. Von dem seekrankmachenden Schlingern ganz zu schweigen.“

„Ganz recht“, sagte ich, „diese knochenschädigenden Eisenräder werden

⁴⁵ durch große Ballonreifen ersetzt, dann fährt die Bahn wie auf Wasser, nachgiebig, ruhig.“

„Lasse sich hören“, sagte er, „weiter, bitte.“

⁵⁰ „Motoren summen und heulen“, sagte ich, „und sind zulassungspflichtig. Ich schlage vor, ein Gespann zu erwerben. Sie haben nichts gegen Tiere?“

„Oh“, sagte er, „ich habe nichts für

⁵⁵ Motoren und alles für die Tiere. Übrig, meine ich.“

„Ein Paar braune, weißgefleckte Ochsen“, sagte ich, „wäre das Richtige für die Bahn. Man kennt sie heute kaum

⁶⁰ noch, allenfalls auf Suppenwürfeln als Markenzeichen.“

„Klare Ochsenbrühe!“, sagte er anklagend. [...]

Er legte Scheckbuch und Füllfederhalter auf den Rauchtisch.

„Wann kann ich die Ochsen und die Tramwagen bekommen?“, fragte er.

„Die Ochsen heute“, sagte ich, „auch die abgestellten Wagen. [...] Doch das

⁷⁰ genügt noch nicht. Wenn Sie die Teil-

1 Trambahn: Das ist eine süddeutsche Bezeichnung für Straßenbahn

2 Rauchtisch: Eine Art Beistelltisch

nahmslosigkeit in den Straßen unterbrechen wollen, müssten schon Gesichter hinter den Scheiben der Ochsenbahn zu sehen sein.“

75 „Gesichter“, fragte er, „ich habe etwas gegen Gesichter. Die unverhüllten Schicksale, die durch Gesichter, die sich unbeobachtet wähnen, hindurchblicken, haben oft etwas erschütternd
80 Hoffnungsloses.“

„Gewiss“, sagte ich, „aber wie finden Sie den Anblick von weißen Hasen?“

„Oh“, sagte er, „mit Schnurrbarthaaren und roten Augen und langen weißen
85 Ohren?“

Unvergleichlich wohltuend.“

„Nicht nur weiße Hasen“, sagte ich, „auch weiße Enten mit gelben Schnäbeln, und daneben die kleinen, klugen,
90 rüsselspitzen Gesichter von Igel, rotgelb mit schwarzen Schnurren, dazwischen, damit es lebhafter wird, die munteren Gesichter von jungen Eseln, schwarzen Ziegen und Shetlandponys.“

95 „Sie strahlen etwas Wunderbares aus“, sagte er leise. [...]

„Aber es fehlen uns noch einige geduldige Männer“, sagte ich, „die gut zu den Tieren sind.“

100 „Selbstverständlich“, sagte er.

„Einen Wärter in jeden Wagen“, sagte ich, „und einen behutsamen Fahrer für die Ochsen. Wir würden ihnen natürlich keine Uniformen anziehen,
105 sondern leichte, bunte Leinensachen.“

„Uniformen machen unmenschlich“, sagte Herr Hauenstein, „es sind zugeschnittene, genähte, gebügelte Befehle.“

„Genau“, sagte ich. „Die Tram fährt
110 also, von braunen Ochsen gezogen, ruhig durch die Straßen. Durch die blanken Scheiben blicken die Gesichter von weißen Hasen, jungen Eseln, weißen

Enten, Igel, schwarzen Ziegen und
115 Shetlandponys auf die bisher teilnahmslos eilenden, starr gehenden Zeitgenossen. [...] Die Ochsenbahn könnte auf Parkplätzen besichtigt werden, gegen Spenden für die laufenden Futterkosten?“

120 „Einverstanden“, sagte er, „aber jetzt telefonieren Sie bitte!“ –

Die „Morgen-Stimme“ berichtet seither auf ihrer Lokalseite regelmäßig über
125 „Hauensteins Unternehmen gegen die Teilnahmslosigkeit in der Öffentlichkeit.“ Erfreuliches und Unerfreuliches. Die Beschwerden der Geschäftsführer und Ladenhalter über Unpünktlichkeit und Unaufmerksamkeit der Beschäftigten haben zugenommen. Wenn die Ochsenbahn aus einer Nebenstraße unvermittelt in eine verkehrserfüllte Geschäftsstraße einbiegt, lautlos, bis auf
135 den schwachen Hall der Ochsenhufe, mit wehenden Blumendächern, wachen die zielstrebig Hastenden aus ihrer starren Teilnahmslosigkeit auf, die zähe Stumpfheit in ihren Augen schwindet, und etwas von dem sanftmütigen Stauen und der behaglichen Munterkeit der Tiergesichter hinter den Tramscheiben scheint auf die stutzenden Passanten
140 überzugehen. Man brachte bereits aus den Vororten grüne Zweige und Haselkätzchen mit, um die Hörner der Ochsen frisch zu schmücken. Die Verkäuferinnen hinter den Ladenfenstern bedienen träumerischer und wiegen besser ab, besonders wenn der zweite Anhängerwagen vorüber rollt, den Herr Hauenstein
150 inzwischen anschaffen ließ. Dort blicken durch die Scheiben die Gesichter von zahmen Rehen, von Seiden-Äffchen, Waschbären, Goldfasanen und Eichhörnchen. [...]

Aufgaben

1. Der literarische Text stellt weitgehend ein fiktives Beratungsgespräch dar. Der Berater legt sich dafür einen Ermittlungsbogen an (vgl. Zeile 18).
Füllen Sie den Bogen auf der Grundlage der Textinformationen aus.

7 BE



**Büro für
Einfälle
Freudenstadt**

Ermittlungsbogen

Datum: 25.04.1965

Berater: _____

Kunde: _____

Grund bzw. Ziel des Kundenbesuchs:

Anmerkung zur finanziellen Situation des Kunden:

Einigung auf folgendes Angebot:

Technik	
Personal	
Sonstiges	

2. Überprüfen Sie, ob die folgenden Aussagen im Text enthalten sind. Kreuzen Sie an.
Geben Sie gegebenenfalls die Zeilen an, in denen Sie die Informationen gefunden haben.

4 BE

Aussagen	enthalten	nicht enthalten	Zeilen
a) Der Kunde mag keine Straßenbahnen, weil ein Großteil der Passagiere stehen muss.	☐	☐	☐
b) Neben Waschbären fahren auch Dachse in der Bahn mit.	☐	☐	☐
c) Die Ochsen werden von den Passanten mit grünen Zweigen aus den Vororten gefüttert.	☐	☐	☐
d) In der Stadtzeitung wird regelmäßig über das Unternehmen berichtet.	☐	☐	☐

Aufgabe 7

Diese Person ...	Passt auf jeden Fall zu einem Narzissten	Passt nicht unbedingt zu einem Narzissten
a) spricht häufig über sich selbst.	☒	☐
b) fühlt sich anderen überlegen.	☒	☐
c) ist in Wirklichkeit ein Versager.	☐	☒
d) will anderen nicht zur Last fallen.	☐	☒
e) lobt ihre Fähigkeiten und Vorzüge.	☒	☐
f) ist am liebsten allein.	☐	☒
g) täuscht ihre Mitmenschen.	☒	☐
h) hat ein geringes Selbstbewusstsein.	☒	☐
i) verträgt keine Kritik.	☒	☐

■ Hinweis: a) Vgl. Z. 46 f.; b) Vgl. Z. 88–90; c) Narzissten sind nicht automatisch Versager. d) Narzissten denken vor allem an sich selbst, nicht an andere. e) Narzissten neigen zu Eigenlob (vgl. Z. 52). f) Um sich anderen gegenüber darzustellen, brauchen Narzissten Publikum, also andere Menschen. g) Sie werden als „Blender“ (Z. 27) bezeichnet. Ein Blender ist jemand, der etwas vortäuscht, was er gar nicht leisten kann. Er „blendet“ seine Mitmenschen, sodass sie nicht sehen können, wie er wirklich ist. h) Vgl. Z. 43 f.; i) Vgl. Z. 28–31.

Aufgabe 8

Ein Histrioniker ist ein Mensch, der übertrieben emotional wirkt. Er will ständig im Mittelpunkt stehen und sieht sich als besonderen Menschen an, der sich von anderen unterscheidet. Für sein Verhalten wünscht er sich von seinem Umfeld Anerkennung.

■ Hinweis: Du musst vier Merkmale nennen, die einen Histrioniker auszeichnen (vgl. Z. 80–83).

Aufgabe 9

Damit meint der Verfasser, dass sich heutzutage immer mehr Menschen im gesellschaftlichen Leben genauso verhalten wie auf Instagram. Dabei beziehen sie sich im Umgang mit anderen Personen vor allem auf Äußerlichkeiten: Sie wollen ihr Umfeld ständig beeindrucken, indem sie anderen gegenüber Eigenschaften und Fähigkeiten vortäuschen, über die sie gar nicht verfügen. Das entspricht dem Verhalten, das viele Nutzer auf Instagram zeigen: Sie posten Fotos von sich, die sie mithilfe von Filtern verbessern, wenn sie sich darauf nicht schön genug finden. Deshalb bezeichnet der Verfasser das heutige Zusammenleben der Menschen als „Instagramisierung“.

■ Hinweis: Wichtig sind hier vor allem zwei Dinge: 1. Narzissten neigen zur Selbstdarstellung. 2. Sie täuschen andere über ihre wahren Eigenschaften und Fähigkeiten, indem sie sich besser darstellen, als sie in Wirklichkeit sind. Beides ist typisch für das Verhalten, das die User auf der Internetplattform Instagram zeigen. Der Verfasser weitet das aus: Er meint, dieses Verhalten sei typisch für das heutige Zusammenleben der Menschen überhaupt.

Aufgabe 10

Narzissten haben ein geringes Selbstbewusstsein. Und sie wollen von anderen geliebt werden.

■ Hinweis: Diese Eigenschaften werden als „höchst geeignete Motoren für eine Showkarriere“ (Z. 111 f.) angesehen. Das leuchtet ein, denn wer ein geringes Selbstbewusstsein hat, aber trotzdem geliebt werden will, muss sich ständig besonders anstrengen, um andere zu beeindrucken.

Aufgabe 11

Michael Jackson sagte, sein Vater habe ihm nie gesagt, dass er ihn liebe. Er sei das Produkt eines Mangels an Kindheit.

■ Hinweis: Zur Erinnerung: Um die Äußerung einer Person in Form von indirekter Rede wiederzugeben, musst du statt des Personalpronomens „ich“ die 3. Person Singular verwenden (hier: er). Gleiches gilt für das Possessivpronomen „mein“: Auch da benutzt du die 3. Person Singular (hier: sein). Außerdem benötigst du bei den Verbformen den Konjunktiv I (hat → habe, liebt → liebe, bin → sei). Beginne den zweiten Satz der indirekten Rede mit der Konjunktion „dass“; nur so passt er zum Verb „sagen“: „sein Vater habe ihm nie gesagt, dass ...“.

Aufgabe 12

Dass das Problem der Selbstliebe nicht neu ist, erkennt man schon an der Sage von Narziss, die von dem römischen Dichter Ovid (43 v. Chr.–17 n. Chr.) erzählt wird: Narziss betrachtet ständig sein Spiegelbild im Wasser, weil er sich so sehr an seinem Aussehen erfreut, dass er sich immer wieder anschauen will. Das führt dazu, dass er anderen Menschen keine Aufmerksamkeit schenkt und am Ende zugrunde geht. Im Laufe der Jahrhunderte haben sich immer wieder Dichter und Denker mit Narzissten befasst, z. B. Rousseau (1712–1778).

 *Hinweis: Beziehe dich auf Textstellen, die zeigen, dass es auch früher schon Menschen gab, die sich Gedanken über Narzissten gemacht haben. Da ist zum einen der römische Dichter Ovid, der die alte Sage von Narziss erzählt, und zum anderen sind es Philosophen wie z. B. Rousseau.*

Aufgabe 13

Dass Narzissten glückliche Menschen sind, kann ich mir nicht vorstellen. Anderen gegenüber stellen sie sich zwar so dar, als seien sie ihnen überlegen. Im Grunde

dürfte ihnen aber klar sein, dass sie in Wirklichkeit gar nicht so wunderbar sind, wie sie sich geben. Deshalb stehen sie ständig unter Druck, denn sie bemühen sich stets darum, anderen ein Bild von sich zu zeigen, das ihrer Persönlichkeit gar nicht entspricht. Ein entspanntes Leben kann das nicht sein.

Hinzu kommt, dass Narzissten nicht in der Lage sind, Freundschaften zu entwickeln. Wer nur sich selbst im Blick hat, kann gar kein echtes Interesse an anderen haben. Er wird sich ständig fragen: „Wie wirke ich auf sie?“ Beziehungen zu anderen Menschen leben aber vom Austausch zwischen den beteiligten Personen. Wer nur sich selbst sieht, kann anderen keine Zuwendung geben – und wird für niemanden ein richtiger Partner sein. Das gilt auch für Liebesbeziehungen. Deshalb werden Narzissten kaum glücklich sein.

 *Hinweis: Du kannst dich auf Kenntnisse beziehen, die du durch die Lektüre des Textes gewonnen hast. Das heißt aber nicht, dass du ausdrücklich auf die eine oder andere Textstelle verweisen musst. Entscheidend ist, dass du deine Stellungnahme gut begründest. Überlege also, welche Textinformationen du für deine Argumentation nutzen kannst.*

Teil B – Textproduktion**Aufgabe B1**

 *Hinweis: Zeige dem Schüler zu Beginn deiner Antwort, dass du Verständnis für ihn hast. Bezüglich des Alters von Fabeln kannst du ihm z. B. sofort zustimmen. Dein Ziel ist es aber, ihn davon zu überzeugen, dass Fabeln uns trotz ihres Alters auch heute noch etwas zu sagen haben. Im Hauptteil deiner Antwort musst du daher verschiedene Argumente (mindestens vier) ausführen, um diese Behauptung gut zu begründen. Beziehe dich dabei sowohl auf deine Kenntnisse der Textsorte Fabel als auch auf die Fabeln, die dir vorliegen. Du kannst in deiner Argumentation z. B. diese Aspekte erwähnen:*

- Die Sprache: Der Fragesteller meint vermutlich, die Sprache solcher alten Texte sei schwierig zu verstehen. Zeige ihm, dass das keineswegs der Fall ist. Bringe zum Beleg am besten einen Satz aus einer Äsopschen Fabel.
- Die Inhalte: Erkläre, dass die Themen von Fabeln immer noch aktuell sind, da sie grundlegende menschliche Probleme ansprechen, die sich im Laufe der Zeit nicht geändert haben. Weise auch darauf hin, dass die Tiere als Hauptfiguren nicht altmodisch sind, weil sie für bestimmte Typen von Menschen stehen, die es immer geben wird.
- Den Umfang: Äußere dich zur Kürze dieser Texte und den damit verbundenen Vorteilen.
- Den Aufbau: Es gibt stets einen Wendepunkt. In der Regel ist die Figur, die am Anfang unterlegen gewirkt hat, am Ende der Sieger. Durch diesen Überraschungseffekt sind diese kleinen Geschichten auch unterhaltsam.
- Die Lehre: Sie kann direkt oder indirekt zum Ausdruck gebracht werden. Fabeln, in denen die Lehre nicht direkt genannt wird, dienen immer auch dazu, unbequeme Wahrheiten auszusprechen. Das macht die Lektüre von Fabeln besonders interessant.

Am Schluss fasst du deine entscheidenden Gedanken noch einmal ausdrücklich zusammen. Gib dem Fragesteller z. B. einen Rat für den künftigen Umgang mit Fabeln und weise ihn darauf hin, wie er vorgehen kann, damit ihm die Lektüre dieser kleinen Geschichten künftig Spaß macht.

Wähle eine Sprache, die ein Fünftklässler gut verstehen kann, und sprich den Schüler ab und zu direkt an. Vergiss nicht, deine Antwort mit einer persönlichen Anrede zu beginnen und mit einer Grußformel und deinem Namen zu beenden.

Lösungen C: Originalprüfungsaufgaben

Original-Abschlussprüfungen 2025 Aufgabensatz 1 – Thema: Überraschung

Teil A – Textverständnis und Sprachuntersuchung

📌 *Hinweis: Berücksichtige folgende Tipps:*

1. Du darfst immer den Duden verwenden, nutze ihn.
2. Es werden dir 2 Aufgabensätze ausgegeben und du hast eine Einlesezeit von 30 Minuten: Schlage unbekannte Wörter zügig nach, markiere dir Schlüsselwörter zur Umsetzung der Aufgabe.
3. Du musst nicht die volle Einlesezeit ausschöpfen; wenn du dir ganz sicher bist, fange mit der Arbeit am ausgewählten Aufgabensatz an, den nicht benötigten Aufgabensatz legst du beiseite.
4. Bei Teil A darfst du direkt auf den dir ausgeteilten Blättern arbeiten.
5. Für Teil B darfst du nur auf dem von der Schule bereitgestellten Papier arbeiten.
6. Alle Blätter werden am Ende der Prüfung abgegeben.

Aufgabe 1

Ermittlungsbogen

Berater: Weißenfels

Kunde: Hauenstein

Grund bzw. Ziel des Kundenbesuchs:

Wunsch nach Überwindung der Teilnahmslosigkeit der Mitmenschen (im öffentlichen Raum)

Anmerkung zur finanziellen Situation des Kunden:

gesicherte Verhältnisse (beträchtliche finanzielle Mittel aus Erbschaft)

Einigung auf folgendes Angebot:

Technik: Straßenbahn mit Ochsen gespannt

Personal: Fahrer

Sonstiges: verschiedene Tiere als Fahrgäste

📌 *Hinweis: Bei dieser Aufgabe kannst du alle Informationen direkt aus dem Text herauslesen. Zeilenverweise benötigst du hier nicht.*

Aufgabe 2

Aussagen

	enthalten	nicht enthalten	Zeilen
a) Der Kunde mag keine Straßenbahnen, weil ein Großteil der Passagiere stehen muss.	☒	☐	38–40
b) Neben Waschbären fahren auch Dachse in der Bahn mit.	☐	☒	
c) Die Ochsen werden von den Passanten mit grünen Zweigen aus den Vororten gefüttert.	☐	☒	
d) In der Stadtzeitung wird regelmäßig über das Unternehmen berichtet.	☒	☐	123–127

Aufgabe 3

Mögliche Lösung:

Teilnahmslosigkeit zeigt sich im Fehlen von Interesse, Engagement und Anteilnahme an Entwicklungen und Ereignissen. Teilnahmslose Menschen zeigen z. B. keine Gefühle und vermeiden soziale Kontakte.

📌 *Hinweis: Um der Bedeutung des Wortes auf den Grund zu kommen, falls dir der Begriff nicht bekannt ist, kannst du die Teile auch einzeln betrachten: Teilnahme (am Geschehen); „-losigkeit“: ohne Teilnahme sein.*

Aufgabe 4

Mögliche Lösungen:

- a) positiv/positives Gesamtbild

Begründungen: Der Kunde verfügt über Geld und sieht gesund und zufrieden aus.
oder:

Der Berater interpretiert das Äußere des Kunden als reich, gesund und gelassen.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK